

Mit der App „Geheim!“ Stasi an der TU Dresden können Sie an insgesamt 16 Stationen auf dem Campus der TU Geschichten und Dokumente aus dem Bestand des Stasi-Unterlagen-Archivs erkunden.



STATIONEN

STASI VOR ORT

- Schaltzentrale im Verborgenen: Stasi-Objektdienststelle TU/H (Lagepläne/Fritz-Foerster-Platz)
- Treffpunkte: Konspirative Wohnung (Zellescher Weg 41)

SENSIBLE FORSCHUNGSBEREICHE

- Spionage in der Kernphysik? (Andreas-Schubert-Bau)
- „Geheimnisschutz“ in der Mikroelektronik (Mierdel-Bau)
- Virus am Informatik-Zentrum (Dürerstraße 26)
- Überwachter Austausch: Tagung „INFERT 86“ (Zeuner-Bau)

ÜBERWACHTE FREIZEIT

- Stasi im Studentenclub (Bärenzwinger)
- Studentenwohnheime im Visier der Stasi (Wundtstraße)
- Internationale Studierende (Juri-Gagarin-Straße 12, jetzt: Fritz-Löffler-Straße)

POLITISCHES BEWUSSTSEIN

- Inszeniertes Gedenken: Mahn- und Gedenkstätte (Georg-Schumann-Bau)
- Sozialistische Utopie: Arbeiter-und Bauernfakultät (Weberplatz)

ÜBERWACHUNG „FEINDLICHEN VERHALTENS“

- „Illegale Druckerzeugnisse“ (Willers-Bau)
- Protest gegen Umweltverschmutzung (Neue Mensa)
- Operativer Vorgang „Natter“: Studentenprozess von 1959 (Barkhausen-Bau)
- „Bist Du Parteibuch oder Mensch?": Prager Frühling (Mommssenstraße)

„AUFBRUCH 1989“

- Zeitenwende: Aufruf der „Gruppe der 20“ (Drude-Bau)